Einbauthermostate

Typenreihe EM

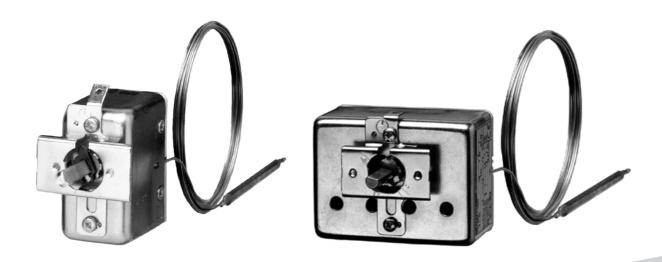
mit 1, 2, 3 oder 4 einpoligen Sprungschaltern











Betriebsanleitung



60202100T90Z002K000

V4.00/DE/00073771/2022-02-02

Inhalt

1	Sicherheitshinweise	5
1.1 1.2	Warnende Zeichen	
2	Einleitung	6
2.1 2.2 2.3	Kurzbeschreibung	.6
3	Geräteausführung identifizieren	8
3.1 3.2	TypenschildBestellangaben	
4	Montage	12
4.1 4.2 4.2.1 4.3 4.3.1 4.3.2 4.4	Abmessungen Einbauthermostat befestigen Befestigung des Schaltkopfes. Fernleitung, Temperaturfühler und Schutzhülse Allgemeines Zugelassene Prozessanschlüsse Zulässige Belastbarkeit an der Schutzhülse Schutzhülsen 20, 22/23, 40 und 41/42	.16 .16 .17 .17 .18
5	Installation	23
5.1 5.2 5.3	Installationshinweise Elektrischer Anschluss Anschlussplan	.23
6	Einstellungen	26
6.1 6.2 6.3 6.4	Entriegeln des TB oder STB	.27 .28
7	Technische Daten	29
7.1 7.2 7.3	Regelbereiche und Fühlertabelle	.30

Inhalt

7.4	Elektrische Daten
7.5	Betriebsdaten
7.6	Gehäuse
7.7	Prozessanschluss
7.8	Zulassungen und Prüfzeichen
8	Wartung, Reinigung und Rücksendung
8.1	Wartung
8.2	Reinigung
8.3	Rücksendung
9	Konformitätserklärung
10	China RoHS

1.1 Warnende Zeichen



WARNUNG!

Dieses Zeichen in Verbindung mit dem Signalwort weist darauf hin, dass ein **Personenschaden** eintreten kann, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



VORSICHT!

Dieses Zeichen in Verbindung mit dem Signalwort weist darauf hin, dass ein **Sachschaden oder ein Datenverlust** auftritt, wenn die entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen nicht getroffen werden.



DOKUMENTATION LESEN!

Dieses Zeichen – angebracht auf dem Gerät – weist darauf hin, dass die zugehörige **Gerätedokumentation** zu **beachten** ist. Dies ist erforderlich, um die Art der potenziellen Gefährdung zu erkennen und Maßnahmen zu deren Vermeidung zu ergreifen.



ENTSORGUNG!

Dieses Gerät und, falls vorhanden, Batterien gehören nach Beendigung der Nutzung nicht in die Mülltonne! Bitte lassen Sie sie ordnungsgemäß und **umweltschonend entsorgen**.

1.2 Hinweisende Zeichen



HINWEIS!

Dieses Zeichen weist auf eine **wichtige Information** über das Produkt oder dessen Handhabung oder Zusatznutzen hin.

2 Einleitung

2.1 Kurzbeschreibung

Thermostate regeln und überwachen thermische Prozesse. Die Geräte der Typenreihe EM sind als Temperaturregler TR, Temperaturwächter TW, Temperaturbegrenzer TB, Sicherheitstemperaturwächter STW (STB) und Sicherheitstemperaturbegrenzer STB lieferbar. Der STB versetzt bei Störungen die überwachte Anlage in einen betriebssicheren Zustand.

Einbauthermostate arbeiten nach dem Prinzip der Flüssigkeitsausdehnung. Als elektrisches Schaltelement dient ein Mikroschalter.

Schaltfunktionen

Temperaturregler TR, Temperaturwächter TW und Sicherheitstemperaturwächter STW

Überschreitet die anstehende Temperatur am Temperaturfühler den eingestellten Grenzwert, wird der Stromkreis durch einen Mikroschalter geöffnet bzw. geschlossen. Beim Unterschreiten des eingestellten Grenzwertes (um die Schaltdifferenz) wird der Mikroschalter wieder in Ausgangsstellung gebracht.

Temperaturbegrenzer TB und Sicherheitstemperaturbegrenzer STB

Überschreitet die anstehende Temperatur am Temperaturfühler den eingestellten Grenzwert, wird der Stromkreis durch einen Mikroschalter geöffnet bzw. geschlossen.

Nach Unterschreiten der Gefahrentemperatur um ca. 10 % des Skalenumfangs (ca. 15 % bei Sollwerteinstellung > 350 °C), kann der Mikroschalter manuell entriegelt werden.

Bei Sollwerten über 120 °C muss beim STB der eingestellte Sollwert gegen Verstellen gesichert werden (z. B. durch Plombe).

Selbstüberwachung beim Sicherheitstemperaturbegrenzer STB und Sicherheitstemperaturwächter STW (STB)

Bei Zerstörung des Messsystems, d. h., wenn die Ausdehnungsflüssigkeit entweicht, fällt beim STB und STW (STB) der Druck in der Membrane ab und öffnet bleibend den Stromkreis. Eine Entriegelung ist nicht mehr möglich. Bei Abkühlung des Fühlers von STW (STB) und STB in den negativen Temperaturbereich, öffnet sich der Stromkreis, muss bei Temperaturanstieg aber durch den Wiedereinschaltknopf von Hand entriegelt werden. Die Wiedereinschaltung beim STW (STB) erfolgt selbsttätig.

Einsatz des Sicherheitstemperaturwächter STW als Sicherheitstemperaturbegrenzer STB Hierbei muss die dem Thermostat nachfolgende Schaltung der DIN EN 14597 und der VDE 0631 entsprechen.

2.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Ausführungen nach DIN EN 14597:

- Temperaturregler TR
- Temperaturwächter TW
- Temperaturbegrenzer TB
- Sicherheitstemperaturwächter STW (STB)
- Sicherheitstemperaturbegrenzer STB

Baumusterprüfung nach:

- DIN EN 14597
- Druckgeräterichtlinie (nur für Typen EM-20, EM-30, EM-40, EM-50)
- UL

Die Konformitätserklärungen finden Sie unter www.jumo.de.

- Produkte
- Temperatur
- · Wächter/Begrenzer
- · elektromechanisch
- Einbauthermostate 602021
- Dokumentation
- · Konformitätserklärung/White Paper

Zusendung auf Anforderung.



VORSICHT!

Ausfall des Geräts

Durchtrennen oder Knicken der Fernleitung des Geräts führt zum dauerhaften Ausfall der Funktionen!

Physikalische und toxikologische Eigenschaften der Ausdehnungsmittel, welche im Falle eines Messsystembruchs austreten können.

Regelbereich	Gefährliche			Wasser-	Angaben zur Toxikologie		
mit Skalen- endwert	Reaktionen	Zünd- temperatur	Explosions- grenze	gefährdend	Reizend	Gesundheits- gefährdend	Toxisch
< 200 °C	Nein	355 °C	0,6 bis 8 V%	Ja	Ja	Siehe Hinweis	Nein
≥ 200 °C ≤ 350 °C	Nein	490 °C	-	Ja	Ja	Siehe Hinweis	Nein
> 350 °C ≤ 500 °C	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein	Nein



HINWEIS!

Beim Bruch des Messsystems kann die Füllflüssigkeit austreten. Über eine Gesundheitsgefährdung bei kurzzeitiger Einwirkung und geringer Konzentration, z. B. bei Messsystembruch, gibt es bis jetzt keine einschränkende gesundheitsbehördliche Stellungnahme.

2.3 Kennzeichnung

Je nach Geräteausführung (Detailangaben siehe Typenschild):





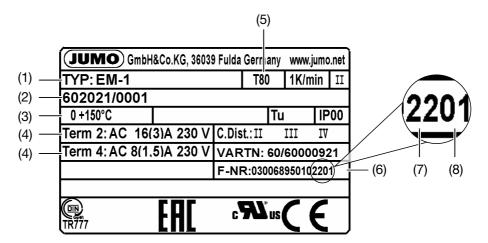






3.1 Typenschild

Beispielhafte Kennzeichnung auf dem Gerätegehäuse:



- (1) Typ
- (2) Bestellschlüssel
- (3) Regelbereich bzw. Grenzwertbereich/Umgebungstemperatur, bei der dieser Thermostat kalibriert wurde (Option)
- (4) Schaltleistung
- (5) Zulässige Umgebungstemperatur
- (6) Fabrikationsnummer
- (7) Fertigungsjahr
- (8) Fertigungswoche

3.2 Bestellangaben

	(1)	Grundtyp			
603031		Einbautherm	ostate, Typenreihe EM		
	(2)	Grundtyper	Grundtypergänzung		
0001		EM-1	Temperaturregler (TR), 1-polig		
0002		EM-2	Temperaturwächter (TW), 1-polig		
0003		EM-3	Temperaturwächter (TW), fest eingestellt, 1-polig		
0004		EM-4	Temperaturbegrenzer (TB), fest eingestellt, 1-polig		
0005		EM-5	Temperaturbegrenzer (TB, 1-polig		
0013		EM-13	Temperaturregler (TR/TW), 2-polig		
0014		EM-14	Temperaturregler (TR/TB), 2-polig		
0020		EM-20	Sicherheitstemperaturwächter (STW (STB))		
0023		EM-23	Temperaturwächter (TR/TB), 2-polig		
0024		EM-24	Temperaturwächter (TW/TB), 2-polig		
0030		EM-30	Sicherheitstemperaturwächter (STW(STB)), fest eingestellt		
0033		EM-33	Temperaturwächter (TW/TW), 2-polig		
0040		EM-40	Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB), fest eingestellt		
0044		EM-44	Temperaturbegrenzer (TB/TB), 2-polig		
0050		EM-50	Sicherheitstemperaturbegrenzer (STB)		
0054		EMF-54	Temperaturbegrenzer (TB/TB), 2-polig		

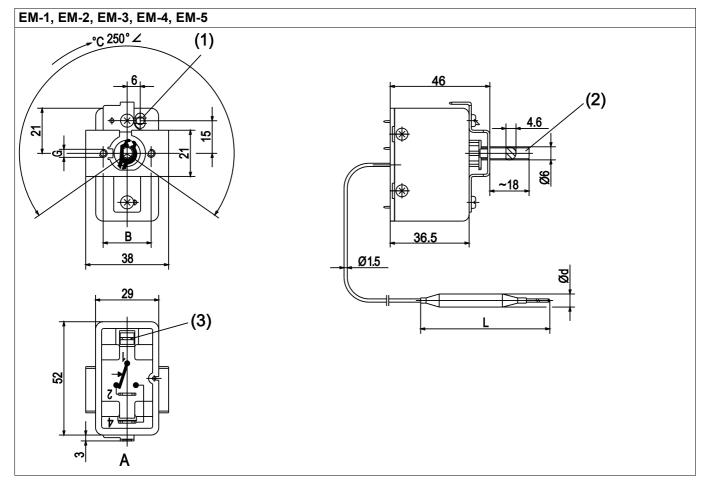
0133		EMF-133 Temperaturregler (TR/TW/TW), 3-polig
0134		EMF-134 Temperaturregler (TR/TW/TB), 3-polig
0233		EMF-233 Temperaturwächter (TW/TW/TW), 3-polig
0333		EMF-333 Temperaturwächter (TW/TW/TW), 3-polig
0444		EMF-444 Temperaturbegrenzer (TB/TB/TB), 3-polig
0544		EMF-544 Temperaturbegrenzer (TB/TB/TB), 3-polig
1333		EMF-1333 Temperaturregler (TR/TW/TW/TW), 4-polig
2333		EMF-2333 Temperaturwächter (TW/TW/TW/TW), 4-polig
3333		EMF-3333 Temperatuwächter (TW/TW/TW), 4-polig
	(3)	Regelbereich (TW)
000		Bei fest eingestelltem Grenzwert
013		-20 bis +40 °C
021		0 bis 50 °C
025		0 bis 100 °C
027		0 bis 150 °C
028		0 bis 200 °C
041		20 bis 90 °C
045		20 bis 400 °C
046		20 bis 500 °C
052		30 bis 110 °C
062		50 bis 200 °C
063		50 bis 250 °C
064		50 bis 300 °C
075		75 bis 100 °C
085		85 bis 110 °C
090		120 bis 150 °C
091		160 bis 200 °C
092		210 bis 300 °C
094		250 bis 300 °C
095		300 bis 400 °C
096		350 bis 500 °C
090	(4)	Grenzwert (STW/STB)
000	(*)	Bei einstellbarem Regelbereich
100		100 °C
95		95 °C
JJ	/ 5\	Schaltdifferenz
00	(5)	Ohne
00		
10		Bei flüssigkeitsgefüllten Messsystemen 1 % nur bei TR und TW
10		
25		· ·
50		5 % nur bei TR, TW und STW
70		7 % nur bei TR, TW und STW
20		Bei gasgefüllten Messsystemen
30		3 % nur bei TR und TW
50		5 % nur bei TR, TW und STW
60		6 % nur bei TR und TW

01		10 % nur bei TR und TW
	(6)	Fernleitungslänge
0	. ,	Ohne
1000		1000 mm
2000		2000 mm
3000		3000 mm
4000		4000 mm
5000		5000 mm
	(7)	Werkstoff Fernleitung
20		CrNi (Edelstahl)
40		Cu (Kupfer)
	(8)	Prozessanschluss
10		Glatter Rundfühler
20		Schutzhülse zum Einschrauben
		Solid Elitatos Zam Elitatoria de Solid Elitato
	(9)	Gewindeart Prozessanschluss
00	(0)	Ohne
13		G 1/2
	(10)	Werkstoff Prozessanschluss
00	(10)	Ohne
20		CrNi (Edelstahl)
40		CuZn (Messing)
	(11)	Einbaulänge
000	(/	Ohne
100		100 mm
120		120 mm
150		150 mm
200		200 mm
300		300 mm
	(12)	Schutzrohrdurchmesser
00		Ohne
10		10 mm
8		8 mm
	(13)	Fühlerdurchmesser
6		6 mm
8		8 mm
	(14)	Typenzusatz
000		Ohne
025		Zentralbefestigung M10 × 1, Metall
574		Mikroschalter mit Öffnungskontakt, Wiedereinschaltsperre und zusätzlichem Signalkontakt (nur bei TB und STB)
699		Schraubanschluss bis 2,5 mm²
702		Sprungkontakt mit Goldauftlage
704		Schaltkopfbefestigung mit 2 Schrauben M4, Abstand 28 mm
705		Schaltkopfbefestigung mit 2 Schrauben M3, Abstand 33 mm
707		Temperaturkompensation
-		ı l

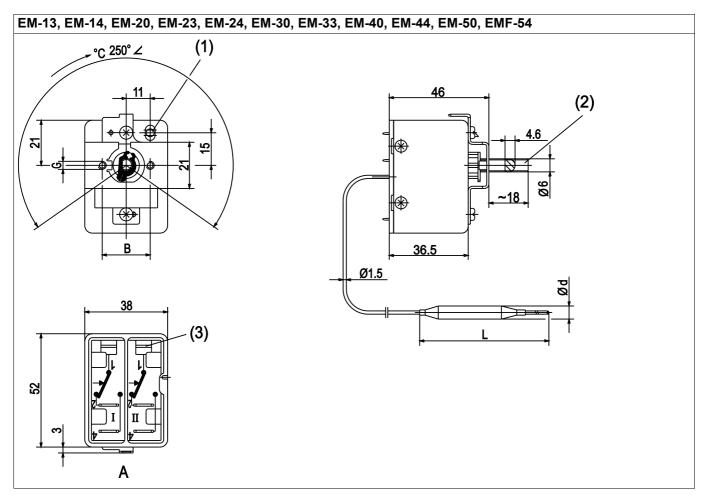
710	Zentralbefestigung M10 × 1, Standard
950	Bahnanwendung

^a Typenzusätze nacheinander aufführen und durch Komma trennen.

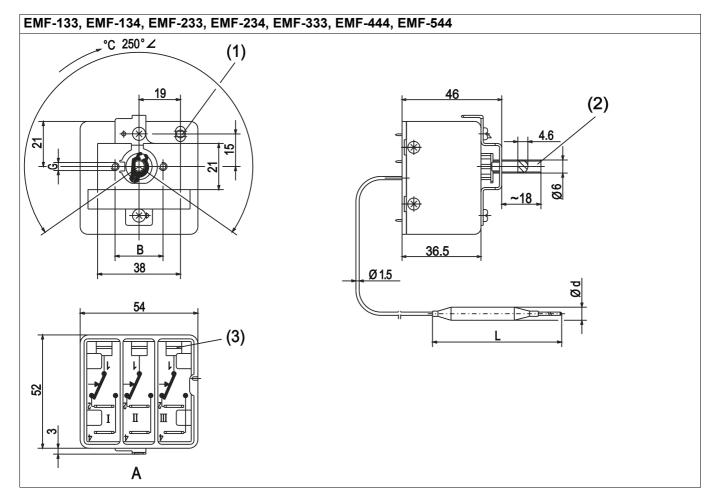
4.1 Abmessungen



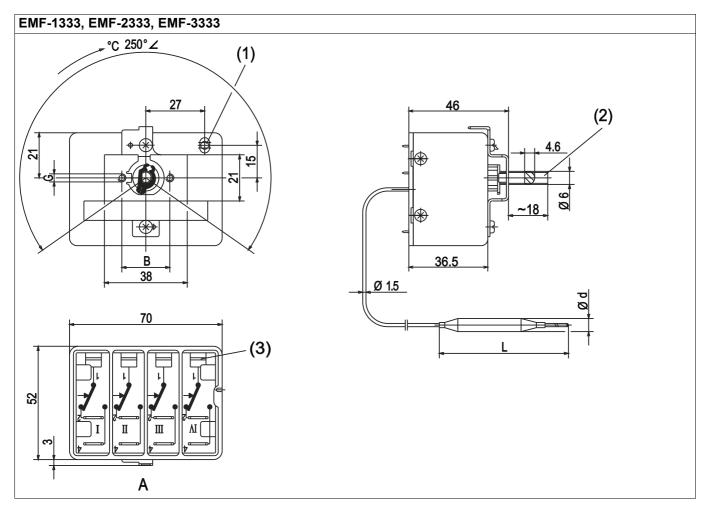
- (1) Wiedereinschaltknopf nur bei Kurzzeichen 4 und 5
- (2) Entfällt bei Kurzzeichen 2, 3, 4, 5
- (3) Flachstecker DIN 46244-A6,3-0,8
- (A) Rückansicht



- (1) Wiedereinschaltknopf nur bei Kurzzeichen 40, 44, 50 und 5
- (2) Entfällt bei Kurzzeichen 2, 3, 4, 5, 20, 30, 40 und 50
- (3) Flachstecker DIN 46244-A6,3-0,8
- (A) Rückansicht

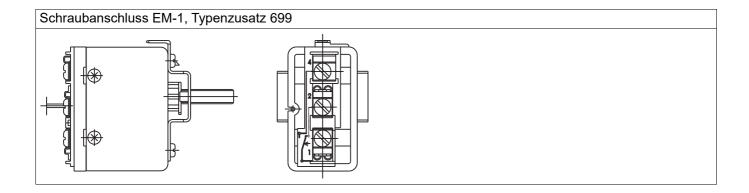


- (1) Wiedereinschaltknopf nur bei Kurzzeichen 444, 544
- (2) Entfällt bei Kurzzeichen 2, 3, 4, 5
- (3) Flachstecker DIN 46244-A6,3-0,8
- (A) Rückansicht



- (1) Wiedereinschaltknopf nur bei Kurzzeichen 4444
- (2) Entfällt bei Kurzzeichen 2, 3, 4, 5
- (3) Flachstecker DIN 46244-A6,3-0,8
- (A) Rückansicht

	В	G
Standard	22	М3
Typenzusatz 704	28	M4
Typenzusatz 705	33	М3



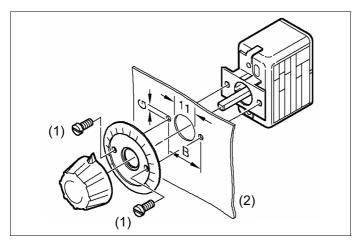
4.2 Einbauthermostat befestigen

Gebrauchslage	Beliebig
	· · · · · · · · · · · · · · · · ·

4.2.1 Befestigung des Schaltkopfes

EM-1

Schaltkopf mit 2 Schrauben M3 am Chassis befestigen (M4 bei Typenzusatz 704).

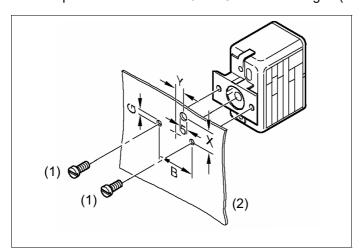


	Maß (mm)	
	G	В
Standard	3,5	22
Typenzusatz 704	4,5	28
Typenzusatz 705	3,5	33

- (1) Schraube
- (2) Schalttafel

EM-2, EM-3, EM-4, EM-5, EM-20, EM-30, EM-30, EM-40, EM-44, EM-50, EMF-54, EMF-444, EMF-544

Schaltkopf mit 2 Schrauben M3 am Chassis befestigen (M4 bei Typenzusatz 704).



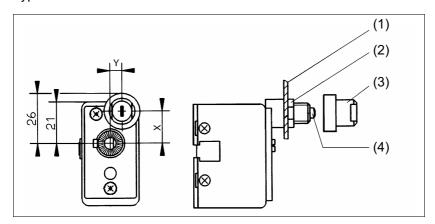
	Maß (mm)	
	Χ	Υ
EM-2, EM-3, EM-20, EM-30	-	-
EM-4, EM-5	15	6
EM-40, EM-50	15	11
EM-44, EMF-54	15	11
EMF-444, EMF-544	15	19

	G	В
Standard	3,5	22
Typenzusatz 704	4,5	28
Typenzusatz 705	3,5	33

- (1) Schraube
- (2) Schalttafel

EM-4, EM-5, EM-40, EM-50 mit Zentralbefestigung

Typenzusatz 710



	Maß (mm)	
	X Y	
EM-4, EM-5	16	6
EM-40, EM-50	16	11

- (1) Schalttafel
- (2) Befestigungsmutter M10 × 1 (SW 13)
- (3) Hutmutter M10 × 1 (SW 10)
- (4) Wiedereinschaltknopf

4.3 Fernleitung, Temperaturfühler und Schutzhülse

4.3.1 Allgemeines



VORSICHT!

Ausfall des Geräts

Durchtrennen oder Knicken der Fernleitung des Geräts führt zum dauerhaften Ausfall der Funktionen! Der minimal zulässige Biegeradius der Fernleitung beträgt 5 mm.

Der Einbau des Temperaturfühlers muss in JUMO-Schutzhülsen erfolgen, andernfalls erlischt die Zulassung des Geräts.



HINWEIS!

Der Temperaturfühler muss vollständig in das Messmedium eingetaucht sein. Das Gerät oder das Schutzrohr sollen Behälter- oder Rohrwandungen **nicht** berühren.

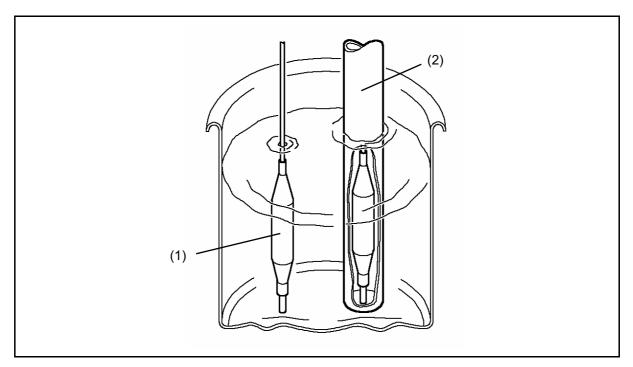
Um die allgemeine Ansprechgenauigkeit zu gewährleisten, dürfen die Geräte nur mit den werkseitig mitgelieferten Schutzhülsen (Durchmesser D = 8 oder 10 mm) verwendet werden.

In Schutzhülsen mit Durchmesser D = 10 mm darf nur ein Fühler mit Durchmesser d = 8 mm eingesetzt werden.

Mehrfachbelegung von Schutzhülsen mit 2 oder 3 Rundfühlern mit Durchmesser D = 6 mm und Schutzhülsen von 15 \times 0,75 mm ist zulässig. Bei der Belegung mit 2 Fühlern muss die werkseitig mitgelieferte Andrückfeder in der Schutzhülse eingebaut sein.

Im Betriebsmedium Luft muss der Prozessanschluss 10 (ohne Schutzhülse) gewählt werden.

Für die Schutzhülsen 22, 41, 42 und 45 aus dem Werkstoff St35.8 I ist bei Betriebstemperaturen über 420 °C die zulässige Betriebsdauer auf 200000 Stunden begrenzt. Für Anwendungen in diesem Bereich ist die TRD 508 zu beachten.



- (1) Temperaturfühler
- (2) Tauchrohr

4.3.2 Zugelassene Prozessanschlüsse



HINWEIS!

Detaillierte Informationen sind dem Typenblatt 606710 zu entnehmen.

4.4 Zulässige Belastbarkeit an der Schutzhülse

4.4.1 Schutzhülsen 20, 22/23, 40 und 41/42



VORSICHT!

Die folgenden Werte beschreiben die maximale Belastbarkeit der betreffenden Anschlussart. Der maximal abdichtbare Druck ist von den Einbauverhältnissen abhängig und kann unter Umständen niedriger sein.

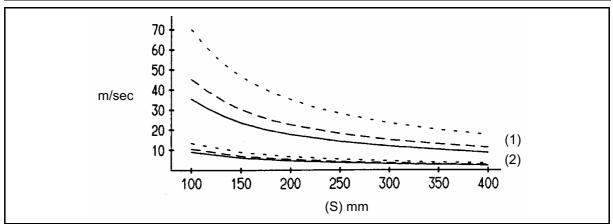
Schutzhülsen 22, 23, 32, 41, 42 und 45 aus Stahl

Werkstoff	
Rohr	St38.8 I
Einschraubnippel bis 300 °C	Stahl 1.0038
Einschweißnippel	Stahl 1.5415

Temperatur in °C	Rohrdurchmesser 8 × 0,75 mm oder konisch	Rohrdurchmesser 10 × 0,75 mm	Rohrdurchmesser 15 × 0,75 mm
	maximal zulässiger D	ruck in bar	
100	89	72	48
150	83	67	45
200	78	63	42
300	59	47	32
350	50	40	27

Zulässige Anströmgeschwindigkeiten [m/s] bei maximal zulässiger Druckbelastung und unterschiedlicher Tauchrohrlänge "S"

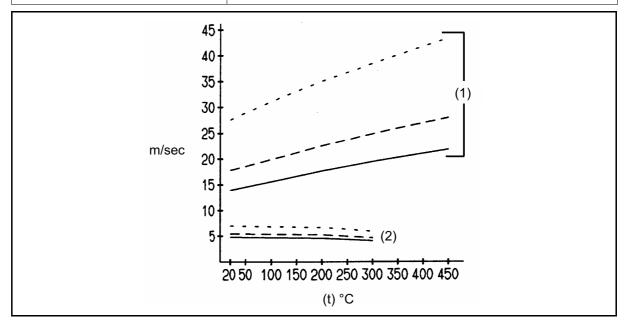
Werkstoff	St38.8 I
Temperatur	200 °C
Wärmeträger	Luft, Wasser, Öl
Rohrdurchmesser D	8 mm
	10 mm
	15 mm



- (1) Luft
- (2) Wasser, Öl

Zulässige Anströmgeschwindigkeiten [m/s] bei maximal zulässiger Druckbelastung und unterschiedlicher Tauchrohrtemperatur "t"

Werkstoff	St38.8 I
Tauchrohrlänge S	200 mm
Wärmeträger	Luft, Wasser, Öl
Rohrdurchmesser D	8 mm
	10 mm
	15 mm



- (1) Luft
- (2) Wasser, Öl

Schutzhülsen 20, 22, 40 und 41/42 aus Edelstahl

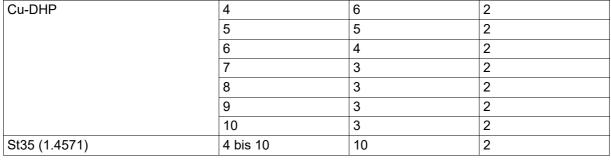
Werkstoff						
Rohr und Nippel	Edelstahl (1.4571)	Edelstahl (1.4571)				
Temperatur in °C	Rohrdurchmesser 8 × 0,75 mm oder konisch	Rohrdurchmesser 10 × 0,75 mm	Rohrdurchmesser 15 × 0,75 mm			
	maximal zulässiger D	ruck in bar				
100	92	74	50			
150	88	71	48			
200	83	67	45			
300	72	58	39			
400	67	54	36			

Schutzhülsen 20 und 40 aus Messing

Werkstoff						
Rohr und Nippel	CuZn	CuZn				
Temperatur in °C	Rohrdurchmesser 8 × 0,75 mm maximal zulässiger	Rohrdurchmesser 10 × 0,75 mm Druck in bar	Rohrdurchmesser 15 × 0,75 mm			
100	50	40	27			
150	48	39	26			

Fühleranschlüsse 50, 52 und 54

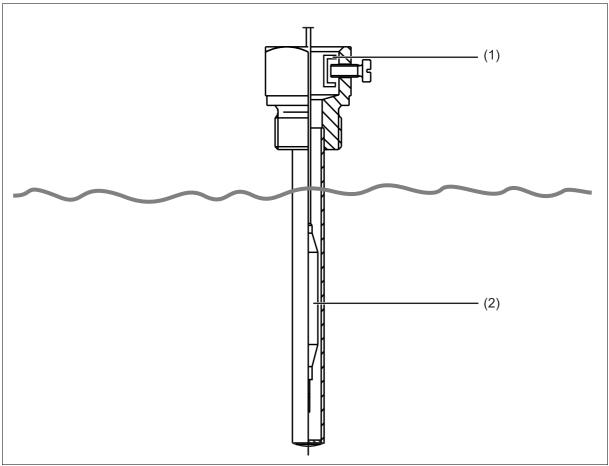
Werkstoff			
Rohr	CuZn	Stahl (1.0038)	Edelstahl (1.4571)
Temperatur	200	300	400
Fühlerwerkstoff	Ø mm	Schaltfunktion	
		TR, TW, TB	STB, STW (STB)
		bar	bar
Cu-DHP	4	6	2
	5	5	2
	6	4	2





VORSICHT!

Die Bauformen 10, 15, 21, 60 und 65 dürfen nur in drucklosen Medien eingesetzt werden.



- (1) Klemmstück
- (2) Temperaturfühler



HINWEIS!

Der Temperaturfühler muss vollständig in das Medium eingetaucht sein, da sonst größere Schaltpunktabweichungen auftreten.

Bei den Anschlussarten 20, 21 und 22/23 wird der Temperaturfühler mit dem Klemmstück in der Schutzhülse befestigt.



HINWEIS!

Stellen Sie einen äußeren Defekt – auch mechanischer Art – fest, ist das Gerät zur Reparatur an den Hersteller zu senden.

5.1 Installationshinweise



VORSICHT!

Der elektrische Anschluss darf nur von Fachpersonal durchgeführt werden.

Bei der Wahl des Leitungsmaterials, bei der Installation und beim elektrischen Anschluss des Gerätes sind die Vorschriften der VDE 0100 "Bestimmungen über das Errichten von Starkstromanlagen mit Nennspannungen unter 1000 V" bzw. die jeweiligen Landesvorschriften zu beachten.

Das Gerät völlig vom Netz trennen, wenn bei Arbeiten spannungsführende Teile berührt werden können. Gerät an der Klemme PE mit dem Schutzleiter erden. Diese Leitung sollte mindestens den gleichen Querschnitt wie die Versorgungsleitungen aufweisen. Erdungsleitungen sternförmig zu einem gemeinsamen Erdungspunktführen, der mit dem Schutzleiter der Spannungsversorgung verbunden ist. Erdungsleitungen nicht durchschleifen, d. h. nicht von einem Gerät zumanderen führen.

Neben einer fehlerhaften Installation können auch falsch eingestellte Werte den nachfolgenden Prozess in seiner ordnungsgemäßen Funktion beeinträchtigen oder zu sonstigen Schäden führen. Die Einstellung sollte nur dem Fachpersonal möglich sein. Bitte in diesem Zusammenhang die entsprechenden Sicherheitsvorschriften beachten.

5.2 Elektrischer Anschluss

- · Klemmen und Anschlüsse sind geeignet für innere Leiter
- Anschlussverbindungen sind geeignet f
 ür fest verlegte Leitungen
- · Leitungszufuhr erfolgt ohne Zugentlastung
- Gerät entspricht der Schutzklasse I



WARNUNG!

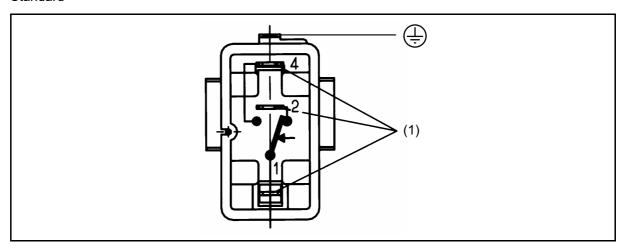
Kapillarrohr ohne Schutzleiterfunktion

Beim Fühler und der Kapillarleitung muss der Anwender für den erforderlichen Schutz gegen elektrischen Schlag sorgen.

5 Installation

Steckanschluss

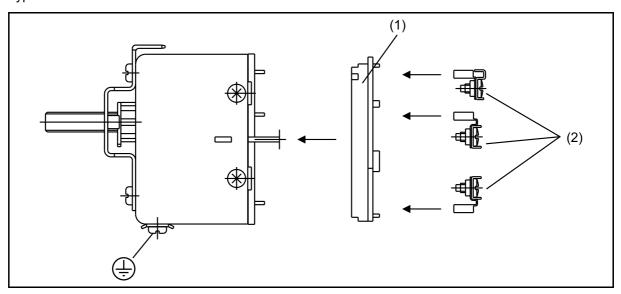
Standard



(1) Flachstecker DIN 46244-A, 6,3 × 0,8

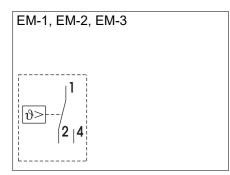
Schraubanschluss

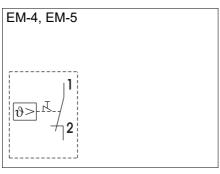
Typenzusatz 699

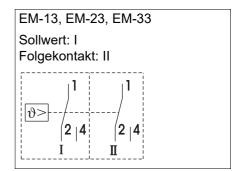


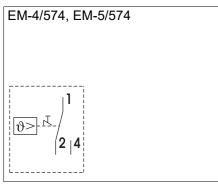
- (1) Steckhülse 6,3 mit Anschlussschraube, geeignet für Leiter bis 2,5 mm², Anbringungsart X, ohne Hilfsmittel
- (2) Klemmleiste

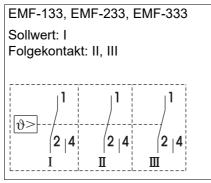
5.3 Anschlussplan

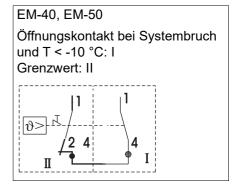


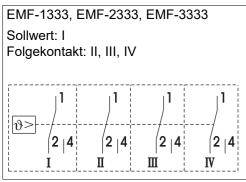


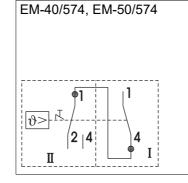


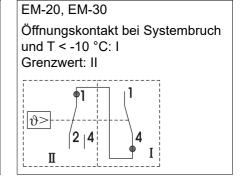






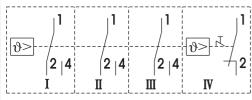






Beispiel EMF-1334

Für weitere Typenvarianten die Anschlusspläne entsprechend kombinieren.



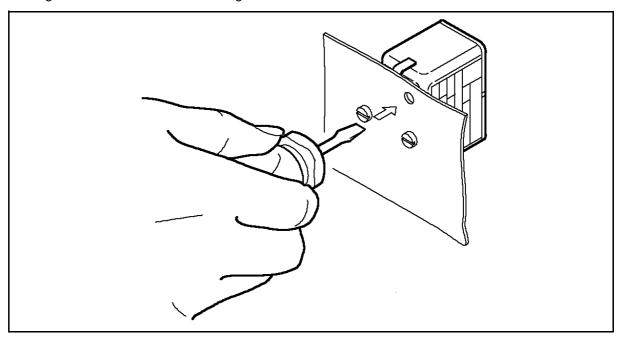
6 Einstellungen

6.1 Entriegeln des TB oder STB

EM-4, EMF-4.., EM5-, EMF-5.., EM-40, EM-50 mit Schaltkopfbefestigung

Typenzusatz 704, 705

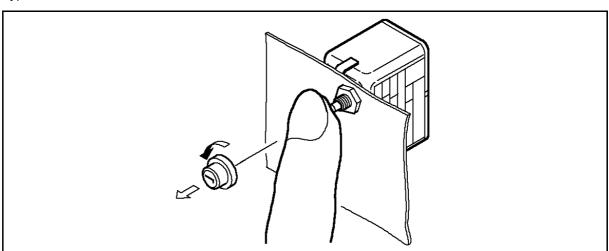
Nach Unterschreitung des eingestellten Grenzwertes (Gefahrentemperatur) um ca. 10 % des Skalenumfangs kann der Mikroschalter entriegelt werden.



1. Den Wiedereinschaltknopf mit kleinem Schraubendreher betätigen.

EM-4, EMF-4.., EM5, EMF-5.., EM-40, EM-50 mit Zentralbefestigung

Typenzusatz 710

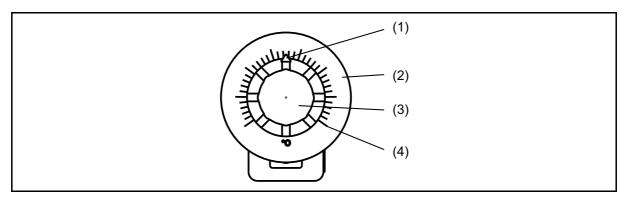


- 1. Kappe abschrauben.
- 2. Wiedereinschaltknopf drücken.
- 3. Kappe aufschrauben.

6.2 Sollwerteinstellung

EM-1, EMF-1..

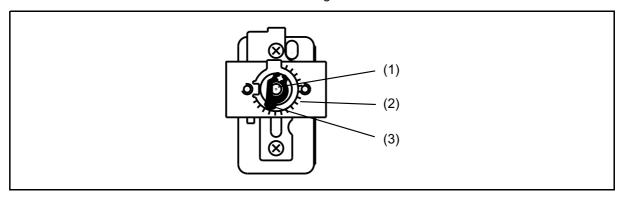
1. Sollwertsteller über Außenskala von Hand verdrehen.



- (1) Sollwertzeiger
- (2) Außenskala
- (3) Sollwertsteller
- (4) Skalenteilung

EM-2, EMF-2.., EM-5, EMF-5.., EM-20, EM-50

1. Sollwertsteller mit Schraubendreher über innenliegende Skala verstellen.



- (1) Sollwertzeiger
- (3) Skalenteilung
- (4) Sollwertzeiger

EM-3, EMF-3.., EM-4, EMF-4.., EM-30, EM-40



HINWEIS!

Der Grenzwert ist werkseitig fest eingestellt und verlackt. Eine nachträgliche Verstellung ist **nicht** zulässig.

6 Einstellungen

6.3 Selbstüberwachung beim STB und STW (STB)



HINWEIS!

Bei Zerstörung des Messsystems, d. h., wenn die Ausdehnungsflüssigkeit entweicht, fällt der Druck in der Membrane ab und öffnet bleibend den Stromkreis. Eine Entriegelung ist **nicht** mehr möglich.

Bei Abkühlung des Fühlers von STW (STB) und STB **in den negativen Temperaturbereich** öffnet sich der Stromkreis, schließt sich jedoch bei Temperaturanstieg wieder. Nach Überschreiten der minimalen Fühlertemperatur muss der STB manuell entriegelt werden.

Der STW entriegelt sich selbsttätig.

6.4 Verwendung des STW (STB) als STB



VORSICHT!

Die nach DIN EN 14597 geforderte Einschaltsperre muss durch die nachfolgende Schaltung gewährleistet werden. Diese Schaltung muss der VDE 0116 entsprechen.

7.1 Regelbereiche und Fühlertabelle

Für TR, TW, TB – flüssigkeitsgefüllt

Regel- und Grenzwert- bereich	Schalt- differenz	Max. Fühler- temperatur	Max. Schalt- kopf- temperatur	Max. Fernlei- tungslänge	Max. Folge- abstand	Fühlerlänge Ma Fühler-Ø "d" in mm	ß "L",	
°C	%	°C	°C	in mm	K	Ø 6 (Standard)	Ø 8	
-20 bis +40	1 2,5 5 7	50 50 95 100	50	5000	5 8 25 50	245 245 138 103	145 145 91 73	
0 bis 50	1 2,5 5 7	60 60 105 110	60		5 10 25 50	283 283 159 117	165 165 101 80	
20 bis 90	1 2,5 5 7	115 115 140 175	80		7 14 35 70	210 210 121 91	127 127 82 67	
0 bis 100	1 2,5 5 7	125 125 165 200	80		10 20 50 100	157 157 94 73	100 100 68 58	
30 bis 110	1 2,5 5 7	135 135 170 200	80	80	_	8 16 40 80	188 188 110 84	116 116 76 63
0 bis 150	1 2,5 5	173 173 200	80		15 30 75	113 113 72	78 78 57	
0 bis 200	1 2,5	230 230	80		20 40	113	78	
50 bis 200	1 2,5	230 230	80		15 30	139	92	
50 bis 250	1 2,5 5	288 288 300	80		20 40 100	105 105 64	70 70 49	
50 bis 300	1 2,5	345 345	80		25 50	87	61	

Für TR, TW, TB – gasgefüllt

Regel- und Grenzwert- bereich	Schalt- differenz	Max. Fühler- temperatur	Max. Schalt- kopf- temperatur	Max. Fernlei- tungslänge	Max. Folge- abstand	Fühlerlänge Ma Fühler-Ø "d" in mm	ß "L",
°C	%	°C	°C	in mm	K	Ø 6 (Standard)	Ø 8
20 bis 400	5 10	460 500	80	5000	75 200	237 127	137 81
20 bis 500	3/5 6 10	575	80	1000 5000 5000	48 95 250	278 276 95	158 106 65

7.2 Regelbereiche und Temperaturfühler

Für STB und STW (STB) - flüssigkeitsgefüllt

Einstellbe- reich	Skalen- umfang	Max. Fühler- temperatur	Max. Schalt- kopf- temperatur	Max. Fernlei- tungslänge	Toleranz am Grenzwert	Fühlerlänge Ma Fühler-Ø "d" in mm	ß "L",
°C	°∠	°C	°C	in mm	K	Ø 6 (Standard)	Ø 8
75 bis 100	78	125	80	5000	+0	84	63
85 bis 110	78	135			-7		
120 bis 150	77	173			+0 -9	80	57
160 bis 200	79	230				+0 -12	64
210 bis 250	71	288	1		+0 -13	61	47
250 bis 300	79	345	1		+0 -16	55	-

Für STB und STW (STB) - gasgefüllt

Einstellbe- reich	Skalen- umfang	Max. Fühler- temperatur	Max. Schalt- kopf- temperatur	Max. Fernlei- tungslänge	Toleranz am Grenzwert	Fühlerlänge Ma Fühler-Ø "d" in mm	ß "L",
°C	°∠	°C	°C	in mm	K	Ø 6 (Standard)	Ø 8
300 bis 400	70	460	80	3000	+0 -23	148	92
350 bis 500	72	575			+0 -29	127	81

Bei werkseitig fest eingestellten Schaltpunkten ist zusätzlich zum Regelbereich der Abschaltwert anzugeben, z. B. Regelbereich 80 bis 100 °C ist fest eingestellt auf 95 °C.

7.3 Fernleitung und Temperaturfühler

Тур	Skalenendwert	Fernleitung	Temperaturfühler		
EM	bis 200 °C	Kupfer (Cu) Ø 1,5 mm Werkstoff-Nr. Cu-DHP	Kupfer (Cu) Werkstoff-Nr. Cu-DHP hart gelötet		
	bis 350 °C	Kupfer (Cu) Ø 1,5 mm Werkstoff-Nr. Cu-DHP	Edelstahl (CrNi) Werkstoff-Nr. 1.4571 hart gelötet		
	bis 500 °C	Edelstahl (CrNi) Ø 1,5 mm	Edelstahl (CrNi) Werkstoff-Nr. 1.4571 geschweißt		
	bis 350 °C	Edelstahl (CrNi) Ø 1,5 mm	Edelstahl (CrNi) Werkstoff-Nr. 1.4571 geschweißt (gegen Mehrpreis)		
Fernleitungslänge	Standard 1000 mm, max. 5000 mm				
Min. Biegeradius der Fernleitung	5 mm				

HINWEIS:

Bei Nichtausnutzung der max. zulässigen Temperatur an Fühler, Fernleitung und Schaltkopf kann auf Anfrage die Fernleitungslänge eventuell – dort, wo sie gemäß Regelbereiche und Fühlertabelle auf 1, 2 oder 3 m beschränkt ist – noch erhöht werden.

Bitte geben Sie uns die am Thermostaten auftretenden Temperaturwerte bekannt.

7.4 Elektrische Daten

Schaltelement 1, 2, 3 oder 4 einpolige Sprung- schalter	EM-1, EM-2, EM-3, EM-20, EM-30	EM-4, EM-5, EM-40, EM-50	EM-4/U, EM-5/U, EM-40/U, EM-50/U			
	Mikroschalter mit Umschaltkontakt	Mikroschalter mit Öffnungskontakt und Wiedereinschaltsperre	Mikroschalter mit Öffnungskontakt, Wiedereinschaltsperre und zusätzlichem Signalkontakt			
Maximale Schaltleistung	Schaltfunktion Schaltdifferenz	Öffnungskontakt Klemme 2	Schließkontakt Klemme 4			
	TR, TW, STB (STB) 2,5 %, 5 %, 6 %, 7 %, 10 %	AC 230 V +10 % 16 (3) A, cos φ = 1 (0,6) DC 230 V +10 %, 0,25 A	AC 230 V +10 % 8 (1,5) A, cos φ = 1 (0,6) DC 230 V +10 %, 0,25 A			
	TB, STB	AC 230 V +10 % 16 (3) A, cos φ = 1 (0,6) DC 230 V +10 %, 0,25 A	AC 230 V +10 % 2 (1) A, cos φ = 1 (0,6) DC 230 V +10 %, 0,25 A			
	TR, TW 1 %, 3 %	AC 230 V +10 %, 6 (2) A DC 230 V +10 %, 0,25 A	$\cos \varphi = 1 \ (0,6),$			
	TR, TW 2,5 %	Mikroschalter mit Goldau AC/DC 24 V, 0,1 A	flage, Typenzusatz 702,			
Kontaktsicherheit Zur Gewährleistung einer möglichst großen Schaltsicherheit e eine Mindestbelastung von: bei Silberkontakten: AC/DC 24 V, 100 mA			icherheit empfehlen wir			
		en (Typenzusatz 702): AC/l	DC = 10 V, 5 mA			
Bemessungsstoßspannung	2500 V (über die schaltenden Kontakte 400 V)					
Überspannungskategorie	II					
Erforderliche Absicherung	Siehe max. Schaltleistung					
Elektrischer Anschluss	Standard: Flachstecker A 6,3 × 0,8 DIN 46244					
	Typenzusatz 699: Schraubanschluss bis 2,5 mm² Leitungsquerschnitt Mehrpreis), auch zum Nachrüsten geeignet					

7.5 Betriebsdaten

Schaltdifferenz in %	Messsystem							
vom Regel-/Grenzwertbereich	Flüssigkeits	gefüllt	Gasgefüllt					
	Nennwert	Möglicher Istwert	Nennwert	Möglicher Istwert				
Schaltfunktion								
TR, TW	2,5	Ca. 2,5 bis 3,5	5	Ca. 5 bis 11	Standard			
	5	Ca. 5 bis 6	6	Ca. 6 bis 14	Auf Anfrage			
	7	Ca. 7 bis 8	10	Ca. 10 bis 16	Auf Anfrage			
	1	Ca. 1 bis 2	3	Ca. 2,5 bis 4	Mehrpreis			
STW (STB)	5	Ca. 5 bis 7	6	Ca. 6 bis 16	Standard			

Folgeabstand bei mehrpoligen Ausführungen	Schaltdifferenz	Folgeabstand vo	om Skalenumfang	Schaltpunktgenauigkeit der Folgeabstände vom		
		Minimal	Maximal	Skalenumfang		
	1 %	1 %	Gemäß Regel-	≤ 1 %		
	2,5 %	1 %	bereichstabelle	≤ 1 %		
	3 %, 5 %	2 %		≤ 1 %		
	6 %, 7 %, 10 %	3 %		≤ 1 %		
	Der Folgeabstand wird angegeben in K zum Sollwert Kontaktbahn I. (Die Kontaktbahn-Nr. ist rückseitig im Gehäuseteil eingeprägt.)					
	Vorzeichen - = vor dem Sollwert schaltend Vorzeichen + = nach dem Sollwert schaltend Bei gleichschaltender Ausführung Folgeabstand "0" angeben.					

Schaltpunktgenauigkeit in %	Schaltdifferenz		Im oberen Drittel der Skala bzw.
vom Regel-/Grenzwertbereich	Flüssigkeitsgefüllt	Gasgefüllt	am Grenzwert
Schaltfunktion			
TR	1 %, 2,5 %	-	±1,5 %
	5 %	3 %, 5 %	±3 %
	7 %	6 %, 10 %	±4 %
TW	1 %, 2,5 %	-	±1,5 %
	5 %	3 %, 5 %	±3 %
	7 %	6 %, 10 %	±4 %
ТВ	-	-	+0 %
			-5 %
STW (STB)	Siehe Regelbereichs-	und Fühlertabelle	·

Mittlerer Umgebungstemperatur- einfluss	Bei Abweichung der Umgebungstemperatur am Schaltkopf und/oder der Fernleitung von der Kalibrier-Umgebungstemperatur 22 °C, entsteht eine Schaltpunktverschiebung. Höhere Umgebungstemperatur = niedrigerer Schaltpunkt Niedrigere Umgebungstemperatur = höherer Schaltpunkt									
	TR, T	W, TB		STW, STB	TR, TW, TB		STW, STB	TR, T	TR, TW, TB, STW, STB	
Bei Temperaturen mit Skalenend- wert/Grenzwert	< 200 °C				≥ 200	≥ 200 °C ≤ 350 °C		≥ 400 °C ≤ 500 °C		
Schaltdifferenz in %	1/2,5	5	7	7/-	1/2,5	5	7/-	3/5	6	10
Umgebungstemperatureinfluss auf den Schaltkopf in %/K	0,15	0,26	0,34	0,43	0,12	0,21	0,35	0,12	0,17	0,24
Umgebungstemperatureinfluss auf die Fernleitung in %/m	0,05 · K · m 0,09 ·		K·m	0,09 · K · m 0,07 · K · n		0,07 · K· m	1 0,05 · K · m			
Temperaturkompensation (TK)	Für de	etaillier	te Info	rmationen si	ehe gra	aphisch	ne Darstellun	g.		
Temperaturen										
Zulässige Lagertemperatur	-50 bis +50 °C									
Zulässige Umgebungstemperatur im Gebrauch	Max. 8	80 °C								
Nennlage (NL)	Belieb	ig								
Betriebsmedium Wasser, Öl, Luft, I		_uft, H	eißdampf							
Zeitkonstante t _{0,632}										
in Wasser	≤ 45 s									
in Öl	n Öl ≤ 60 s									
in Luft oder Heißdampf	≤ 120	S								

Wirkungsweise	Nach EN 60730-1, DIN EN 60730-2-9, DIN EN 14597				
TR, TW	2 BL				
ТВ	2 BFHLPV				
STW (STB)	2 BKLNP				
STB	2BFHKLNPV				
	Erklärung:				
	2 Wirkungsweise Typ 2				
	B Automatische Wirkungsweise mit Mikroabschaltung				
	F Nur mit Werkzeug einstellbar				
	H Freilösemechanismus, dessen Kontakte am Öffnen nicht gehindert werden können				
	K Mit Fühlerbruchsicherung				
	L Keine Hilfsenergie erforderlich				
	P Wirkungsweise Typ 2, durch deklarierte Temperaturwechsel geprüft				
	V Störabschaltung				

7.6 Gehäuse

Material	Stahlblech verzinkt
Befestigung	
Standard	Mit 2 Schrauben M3, Abstand 22 mm
Typenzusatz 704	Schaltkopfbefestigung mit 2 Schrauben M4, Abstand 28 mm
Typenzusatz 705	Schaltkopfbefestigung mit 2 Schrauben M3, Abstand 33 mm
Typenzusatz 710	Zentralbefestigung M10 × 1 mit Hutmutter (nur für TB und STB)
Sollwerteinstellung	
TR	Der Schaltpunkt ist von Außen mit Drehknopf einstellbar.
TW, TB, STB, STW (STB)	Der Schaltpunkt ist mit einem Schraubendreher einstellbar.
Typen EM-3, EM-4, EM-30, EM-33, EM-40, EM-44, EMF-444,	Werkseitig nach Anfrage fest eingestellt
EMF-3333	
Sollwertsteller	Siehe Typenblatt 606715
Skalenumfang	Standard 250°∠ (beim STB und STW (STB)), siehe Regelbereichs- und Fühlertabelle
Schutzart	IP00 nach EN 60529
Gewicht	Ca. 300 g

7.7 Prozessanschluss

Typenreihe EM mit Fernleitung	Glatter Rundfühler "10" (Standard)				
	Schutzrohr zum Einschrauben "20" (auf Anfrage)				
	Einschraubhülse mit Einschraubzapfen G 1/2, Form A, nach DIN 3852/2 und Klemmstück mit Feststellschraube zur Arretierung des Fühlers				
Werkstoff					
Schutzrohr bis 150 °C	CuZn (Standard)				
Schutzrohr über 150 °C	CrNi				
Einbaulänge S					
Standard	100, 120, 150, 200 oder 300 mm (andere Längen auf Anfrage)				
Schutzrohrdurchmesser	D = 8 mm, D = 10 mm				

Für weitere Prozessanschlüsse und Schutzrohre siehe Typenblatt 606710.

7.8 Zulassungen und Prüfzeichen

DIN	
Prüfstelle	DIN CERTCO/TÜV Süd
Zertifikate/Prüfnummern	TR777
Prüfgrundlage	DIN EN 14597
gilt für	EM-1
DIN	
Prüfstelle	DIN CERTCO/TÜV Süd
Zertifikate/Prüfnummern	TW778
Prüfgrundlage	DIN EN 14597
gilt für	EM-2, EM-3

DIN	
Prüfstelle	DIN CERTCO/TÜV Süd
Zertifikate/Prüfnummern	TB780
Prüfgrundlage	DIN EN 14597
gilt für	EM-4, EM-5
DIN	
Prüfstelle	DIN CERTCO/TÜV Süd
Zertifikate/Prüfnummern	STW(STB)775 S
Prüfgrundlage	DIN EN 14597
gilt für	EM-20, EM-30
DIN	20, 2M 00
Prüfstelle	TÜV Süd
Zertifikate/Prüfnummern	$B_{10d} = 250.000^a$
Prüfgrundlage	DIN EN ISO 13849-1
gilt für	EM-20, EM-30, EM-40, EM-50
PED	
Prüfstelle	TÜV Süd
Zertifikate/Prüfnummern	Z-IS-TAF-MUC-18-06-2652099-07102504
Prüfgrundlage	2014/68/EU, DIN EN 14597
gilt für	EM-20, EM-30, EM-40, EM-50
UL	
Prüfstelle	UL
Zertifikate/Prüfnummern	E66358
Prüfgrundlage	UL 873, CSA-22.2 No. 24
gilt für	EM
UL	
Prüfstelle	UL
Zertifikate/Prüfnummern	MH45736
Prüfgrundlage	UL 353, CSA-22.2 No. 24
gilt für	EM-4, EM-5, EM-14, EM-24, EM-40, EM-44, EM-50, EMF-54, EMF-134, EMF-234, EMF-444, EMF-544, EMF-1334, EMF-2334, EMF-4444, EMF-5444
EAC ^b	
Prüfstelle	Gost Norm AG
Zertifikate/Prüfnummern	TC RU C-DE.AB98.B.00348
Prüfgrundlage	Technische Regeln der Zollunion Russland/Belarus/Kasachstan
gilt für	EM
Bahnanwendung	
Prüfstelle	JUMO
Zertifikate/Prüfnummern	-
Prüfgrundlage	EN 50155
gilt für	EM mit Typenzusatz 950
3 1 0 0	heitshandhuch IIIMO EM 602021 602026

a Nähere Angaben siehe Sicherheitshandbuch JUMO EM 602021, 602026 B Russische Dokumentation auf Anfrage.

8 Wartung, Reinigung und Rücksendung

8.1 Wartung

Das Gerät ist wartungsfrei.

Im Reparaturfall das Gerät bitte sauber und vollständig zurücksenden. Für die Rücksendung die Originalverpackung verwenden.

8.2 Reinigung



HINWEIS!

Schaden am Gerät durch unsachgemäße Reinigung vermeiden.

Das Gerät, besonders die mediumberührten Teile, nicht beschädigen. Reinigungsmittel darf Oberfläche und Dichtungen nicht angreifen.

8.3 Rücksendung



WARNUNG!

Personenschaden, Sachschaden, Umweltschaden

Messstoffreste am ausgebauten Produkt können Personen, Umwelt und Einrichtungen schädigen.

Ausreichende Vorsichtsmaßnahmen ergreifen.



HINWEIS!

Das Gerät darf nur in einem sicheren und spannungsfreien Zustand der Anlage durch qualifiziertes Personal demontiert werden.



HINWEIS!

Alle zur Rücksendung notwendigen Informationen sind im Begleitschreiben für Produktrücksendungen enthalten.

JUMO GmbH & Co. KG

Moritz-Juchheim-Straße 1 Tel.: +49 661 6003-0 36039 Fulda, Germany Fax: +49 661 6003-500

E-Mail: mail@jumo.net Internet: www.jumo.net





EU-Konformitätserklärung

EU declaration of conformity / Déclaration UE de conformité

Dokument-Nr. CE 639

Document No. / Document n°.

Hersteller JUMO GmbH & Co. KG

Manufacturer / Etabli par

Anschrift Moritz-Juchheim-Straße 1, 36039 Fulda, Germany

Address / Adresse

Produkt

Product / Produit

Name Typenblatt-Nr. Typ

Data sheet no. / N° Name / Nom Type / Type Document

d'identification

Einbau-Thermostat EM 602021 602021

Produktbeschreibung

Product description / Description du produit

Elektromechanischer Einbau-Thermostat.

Wir erklären in alleiniger Verantwortung, dass das bezeichnete Produkt die Anforderungen der Europäischen Richtlinien erfüllt.

We hereby declare in sole responsibility that the designated product fulfills the requirements of the European Directives. Nous déclare sous notre seule responsabilité que le produit remplit les Directives Européennes.

Dokument-Nr. Document No. / Document n°. CE 639

EU-Konformitätserklärung

Seite: 1 von 5

JUMO GmbH & Co. KG

Moritz-Juchheim-Straße 1 Tel.: +49 661 6003-0 36039 Fulda, Germany Fax: +49 661 6003-500

E-Mail: mail@jumo.net Internet: www.jumo.net

Mod. A



More than sensors + automation

1. Richtlinie

Directive / Directive

EMC 2014/30/EU Name

Name / Nom

Konformitätsbewertungsverfahren

Conformity assessment procedure / Procédure d'évaluation de la conformité

Datum der Erstanbringung des CE-Zeichens 1996

auf dem Produkt

Date of first application of the CE mark to the product / Date de 1ère application du sigle sur le produit

Angewendete Normen/Spezifikationen

Standards/Specifications applied / Normes/Spécifications appliquées

Referenz Ausgabe Bemerkung Reference / Référence Edition / Édition Comment / Remarque

EN 60730-1 2016+A1:2019 The edition 2011 is met for

presumption of conformity

EN 60730-2-9 2019+A1:2019+A2:2020 The edition 2010 is met for presumption of conformity

Gültig für Typ

Valid for Type / Valable pour le type

602021/...

2. Richtlinie

Directive / Directive

Name LVD 2014/35/EU

Name / Nom

Konformitätsbewertungsverfahren Mod. A

Conformity assessment procedure / Procédure d'évaluation de la conformité

Datum der Erstanbringung des CE-Zeichens 1995

auf dem Produkt

Date of first application of the CE mark to the product / Date de 1ère application du sigle sur le produit

CE 639 EU-Konformitätserklärung Seite: 2 von 5 Dokument-Nr.

Document No. / Document n°.

JUMO GmbH & Co. KG

Moritz-Juchheim-Straße 1 Tel.: +49 661 6003-0 36039 Fulda, Germany Fax: +49 661 6003-500

E-Mail: mail@jumo.net Internet: www.jumo.net



More than sensors + automation

Angewendete Normen/Spezifikationen

Standards/Specifications applied / Normes/Spécifications appliquées

Referenz Ausgabe Reference / Référence Edition / Édition 2016+A1:2019 EN 60730-1

EN 60730-2-9 2019+A1:2019+A2:2020 **Bemerkung**

Comment / Remarque

The edition 2011 is met for presumption of conformity The edition 2010 is met for presumption of conformity

Gültig für Typ

Valid for Type / Valable pour le type

602021/...

3. Richtlinie

Directive / Directive

PED 2014/68/EU Name

Name / Nom

Konformitätsbewertungsverfahren Mod. B(B)+D

Conformity assessment procedure / Procédure d'évaluation de la conformité

Datum der Erstanbringung des CE-Zeichens 1996

auf dem Produkt

Date of first application of the CE mark to the product / Date de 1ère application du sigle sur le produit

Gültig für Typ

Valid for Type / Valable pour le type

602021/...

3.1 EU-Baumusterprüfbescheinigung

EU type examination certificate / Certificat d'examen de type UE

Zertifikatsnummer Z-IS-TAF-MUC-18-06-2652099-07102504

Certificate number / Numéro de certificat

Notifizierte Stelle TÜV SÜD Industrie Service GmbH,

Notified Body / Organisme notifié Westendstraße 199, 80686 München, Germany

CE 639 EU-Konformitätserklärung Seite: 3 von 5 Dokument-Nr.

Document No. / Document n°.

JUMO GmbH & Co. KG

Moritz-Juchheim-Straße 1 Tel.: +49 661 6003-0 Fax: +49 661 6003-500

E-Mail: mail@jumo.net



More than sensors + automation

Angewendete Normen/Spezifikationen

Standards/Specifications applied / Normes/Spécifications appliquées

Referenz Ausgabe **Bemerkung** Reference / Référence Edition / Édition Comment / Remarque

DIN EN 14597 2015-02

Qualitätssicherung bezogen auf den Produktionsprozess

Quality assurance of the production process / L'assurance de la qualité de la production

DGR-0036-QS-989-20 Rev.1 Zertifikatsnummer

Certificate number / Numéro de certificat

Notifizierte Stelle TÜV SÜD Industrie Service GmbH,

Notified Body / Organisme notifié Westendstraße 199, 80686 München, Germany

Mod. A

0036 Kennnummer

Identification no. / N° d'identification

4. Richtlinie

Directive / Directive

RoHS 2011/65/EU Name

Name / Nom

Konformitätsbewertungsverfahren

Conformity assessment procedure /

Procédure d'évaluation de la conformité

Datum der Erstanbringung des CE-Zeichens 2017

auf dem Produkt

Date of first application of the CE mark to the product / Date de 1ère application du sigle sur le produit

Angewendete Normen/Spezifikationen

Standards/Specifications applied / Normes/Spécifications appliquées

Referenz Ausgabe **Bemerkung** Reference / Référence Edition / Édition Comment / Remarque

VDK Umweltrelevante Aspekte V1 bei der Produktentwicklung und

-gestaltung

CE 639 EU-Konformitätserklärung Seite: 4 von 5

Document No. / Document n°.

JUMO GmbH & Co. KG

Moritz-Juchheim-Straße 1 Tel.: +49 661 6003-0 36039 Fulda, Germany Fax: +49 661 6003-500

E-Mail: mail@jumo.net Internet: www.jumo.net

Gültig für Typ

Valid for Type / Valable pour le type

602021/...

Aussteller

Issued by / Etabli par

Ort, Datum

Place, date / Lieu, date

Rechtsverbindliche Unterschriften

Legally binding signatures / Signatures juridiquement valable JUMO GmbH & Co. KG

Fulda, 2021-10-06

Bereichsleitung Globaler Vertrieb

i. V. Markus Belmer

Qualitätsbeauftragter und Leiter Qualitätswesen

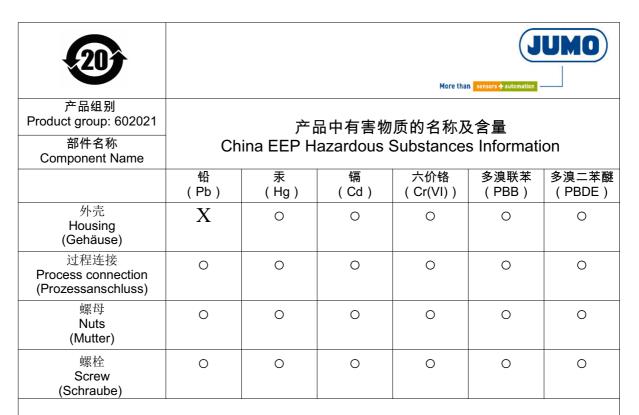
i. V. Harald Gienger

Document No. / Document n°.

CE 639

EU-Konformitätserklärung

Seite: 5 von 5



本表格依据SJ/T 11364的规定编制。

This table is prepared in accordance with the provisions SJ/T 11364.

- ○:表示该有害物质在该部件所有均质材料中的含量均在GB/T 26572规定的限量要求以下。 Indicate the hazardous substances in all homogeneous materials' for the part is below the limit of the GB/T 26572.
- x:表示该有害物质至少在该部件的某一均质材料中的含量超出GB/T 26572规定的限量要求。 Indicate the hazardous substances in at least one homogeneous materials' of the part is exceeded the limit of the GB/T 26572.



JUMO GmbH & Co. KG

Moritz-Juchheim-Straße 1 36039 Fulda, Germany

Telefon: +49 661 6003-716
Telefax: +49 661 6003-504
E-Mail: mail@jumo.net
Internet: www.jumo.net

Lieferadresse: Mackenrodtstraße 14 36039 Fulda, Germany Postadresse:

36035 Fulda, Germany

JUMO Mess- und Regelgeräte GmbH

Pfarrgasse 48 1230 Wien, Austria

Telefon: +43 1 610610
Telefax: +43 1 6106140
E-Mail: info.at@jumo.net
Internet: www.jumo.at

JUMO Mess- und Regeltechnik AG

Laubisrütistrasse 70 8712 Stäfa, Switzerland

Telefon: +41 44 928 24 44
Telefax: +41 44 928 24 48
E-Mail: info@jumo.ch
Internet: www.jumo.ch

Technischer Support Deutschland:

Telefon: +49 661 6003-9135 Telefax: +49 661 6003-881899 E-Mail: support@jumo.net

Technischer Support Österreich:

Telefon: +43 1 610610
Telefax: +43 1 6106140
E-Mail: info.at@jumo.net

Technischer Support Schweiz:

Telefon: +41 44 928 24 44
Telefax: +41 44 928 24 48
E-Mail: info@jumo.ch

